

# IN ZUKUNFT WIEN

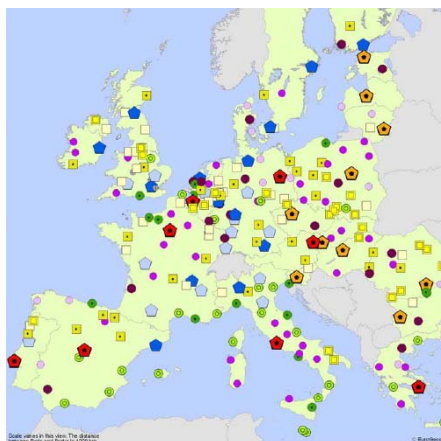
Funktionale Metropolregionen  
in der europäischen Diskussion

27.5.2010

DI Rudi Schicker

## Städte in der Europäischen Union

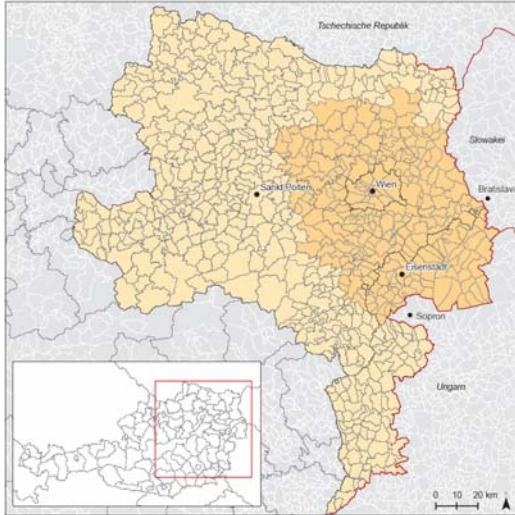
IN ZUKUNFT  
WIEN  
Planen. Gestalten. Handeln.



### Aktivitäten

- EUREK
- EFRE Förderungen (geringer städtischer Anteil)
- Lissabon Strategie
- Grünbuch zum territorialen Zusammenhalt
- Makroregionale Strategien
  - Ostseeraum
  - Donauraum
- EU Regionalkommissar Hahn kündigt „neue europäische Städtepolitik“ an

## Beispiel Agglomeration Wien



- Wien + 272 Gemeinden
- 2,6 Mio. Einwohner (2009)
- 3,0 Mio. Einwohner (2030)
- Zahlreiche funktionelle Verflechtungen

## Planungsgemeinschaft Ost



## SRO Leitbild „Strukturierte Stadtregion“

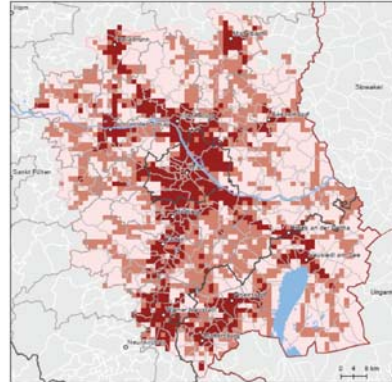
Auftrag der Landeshauptmänner an PGO:  
Entwicklung von räumlichen Strategien für den Umgang mit dem  
prognostizierten Bevölkerungswachstum  
in der **Stadtregion Ost (SRO)**

### Drei Perspektiven für die wachsende Region

- **Trendzenario:** Fortschreibung der bisherigen Entwicklung
- **Bottom-up Szenario:** Addition der Entwicklungsabsichten jeder Gemeinde
- **Interventionsszenario „Strukturierte Stadtregion“:** Entwicklung wird aktiv in planerisch sinnvolle Lagen gelenkt

SRO Analyse weist nach, dass

- verträgliche Entwicklung gemäß dem Szenario „**Strukturierte Stadtregion**“ möglich und zweckmäßig ist
- Trend- und Bottom-up Szenario zu problematischen Ergebnissen führen

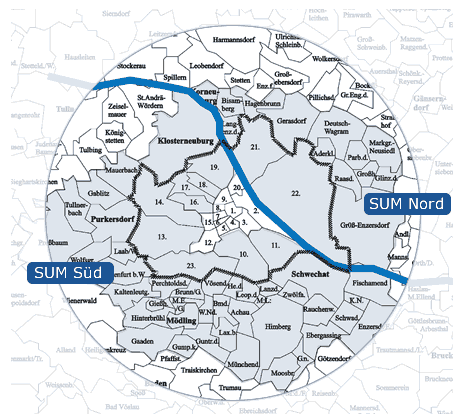


Bevölkerungsentwicklung im Szenario  
„Strukturierte Stadtregion“

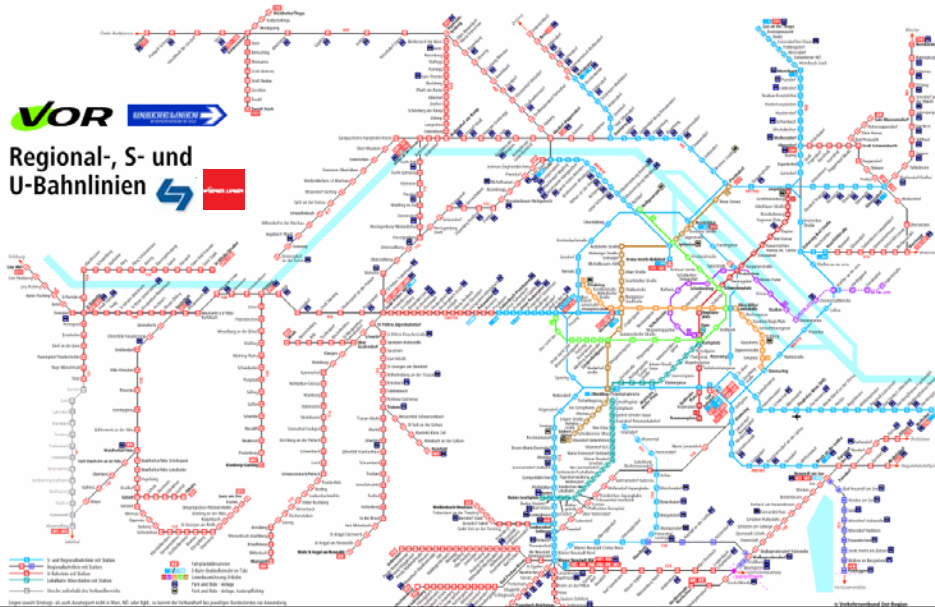
## Stadt-Umland-Management (SUM)



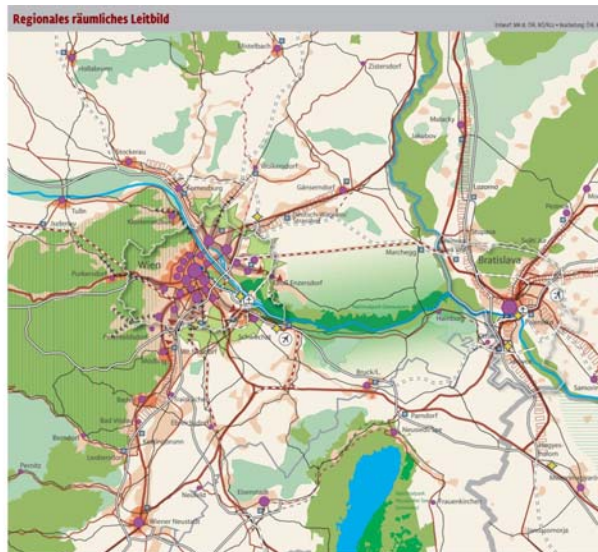
- **Kooperation und Vermittlung**
- **Information**
- **Impulse und Management**



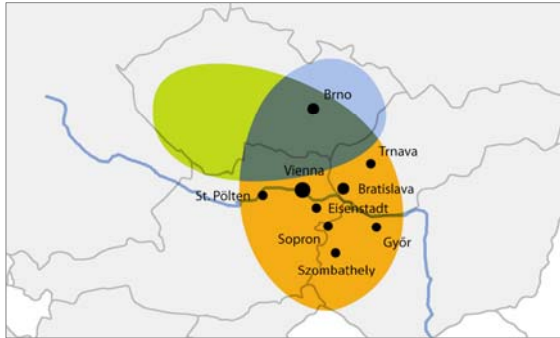
# Verkehrsverbund Ostregion



# „Twin-Cities“ Wien und Bratislava



## Europaregion CENTROPE



## Anforderungen Agglomerationspolitik

- **Neue Städtepolitik** als Schwerpunkt, insbesondere in der neuen EU-Förderperiode ab 2014
- **Governance Strukturen** fördern, die die Zusammenarbeit der verschiedenen Ebenen über Verwaltungsgrenzen forciert
- lokale Aktivitäten an langfristig und integrierten **Strategien** ausrichten, etwa im Wege gezielt eingesetzter Fördermaßnahmen
- **Stadtregionen** und Agglomerationsräume auf nationaler Ebene in Politik und Verwaltung **explizit behandeln**
- **Rahmenbedingungen** für die interkommunale Kooperation in den Agglomerationsräumen **verbessern**, etwa im Finanzausgleichsgesetz
- Städte und Stadtregionen mit **Mitteln ausstatten**, die ihrer wachsenden gesellschaftlichen Rolle gerecht werden